

## Normung einbruchhemmender Bauteile

Schon seit den 1980er-Jahren gibt es Richtlinien zur Prüfung und Beurteilung der Einbruchhemmung von Fenstern und Türen. Die nach diesen Richtlinien gefertigten Fenster, Türen, Rollläden bzw. Einzelelemente (z.B. Beschläge) sind mit der DIN-Nummer DIN EN V 1627 gekennzeichnet.

Genormte Türen und Fenster werden einer praxisgerechten Prüfung unterzogen. Da sie komplett angeboten werden, gibt es in der gesamten Konstruktion – Rahmen, Beschlag, Verglasung – keinen Schwachpunkt.

### Widerstandsklassen

Einbruchhemmende Türen und Fenster werden in sechs Widerstandsklassen (WK 1 bis WK 6) eingeteilt (Tabelle nach Institut für Fenstertechnik, Rosenheim):

Widerstandsklasse	Schützt gegen folgende mutmaßliche Arbeitsweise des Täters
1	Der Gelegenheitstäter versucht, das verschlossene und verriegelte Bauteil durch den Einsatz körperlicher Gewalt zu überwinden: Gegentreten, Gegenspringen, Schulterwurf, Hochschieben, Herausreißen, usw.
2	Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie z.B. Schraubendreher oder Zange, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
3	Der Täter versucht, zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Hebelwerkzeug das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
4	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge – z.B. Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel – sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.
5	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z.B. Bohrmaschine, Stichsäge und Winkelschleifer mit einem maximalen Scheibendurchmesser von 125 mm ein.
6	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z.B. Bohrmaschine, Stichsäge und Winkelschleifer mit einem maximalen Scheibendurchmesser von 230 mm ein.

Die Bezeichnung für die Widerstandsklasse ist der DIN-Nummer angefügt, z.B. DIN 1627 ET 3 für eine einbruchhemmende Tür der Widerstandsklasse 3, oder DIN 1627 EF 4 für ein einbruchhemmendes Fenster der Widerstandsklasse 4.

Für Privathaushalte sollten Fenster und Türen ab der Widerstandsklasse 2 eingesetzt werden. Sie können ihren Zweck jedoch nur dann erfüllen, wenn sie nach der Anleitung des Herstellers fachgerecht eingebaut werden.

## Einbruchhemmendes Glas

Einfaches Fensterglas lässt sich leicht einwerfen oder zerschlagen. Verbundssicherheitsglas (VSG) schützt zumindest vor Steinwürfen und kann großflächig nur sehr schwer durchbrochen werden. Verbundssicherheitsglas besteht aus mehreren Gläsern, die durch sehr reißfeste Kunststofffolien oder Polycarbonat miteinander verbunden sind. Ein gewaltsames Durchdringen wird dadurch erschwert.

Nach DIN EN 356 geprüftes Verbundssicherheitsglas wird in zwei Widerstandsklassen eingeteilt: durchwurfhemmend und durchbruchhemmend.

### Durchwurfhemmung (A-Klasse)

Beim Prüfverfahren fällt eine 4,11 kg schwere Metallkugel dreimal hintereinander aus gleicher Höhe auf eine Glasprobe (1100 x 900 mm). Durchwurfhemmendes Glas wird in folgende Widerstandsklassen eingeteilt:

Widerstandsklasse	Kugelfallhöhe
P2A	3,0 m
P3A	6,0 m
P4A	9,0 m

### Durchbruchhemmung (B-Klasse):

Im Prüfverfahren wird versucht, mit Hilfe einer Axt einen Durchbruch mit einem Innenkreis von 510 mm zu schaffen. Folgende Widerstandsklassen werden hierbei durch die Anzahl der erforderlichen Axthiebe definiert:

Widerstandsklasse	Anzahl der Axthiebe
P6B	30-50

P7B	51-70
P8B	über 70

Das Nachrüsten von Fenster oder Fenstertüren mit einbruchhemmendem Glas alleine reicht jedoch nicht aus. Es nützt nichts, wenn die Fenster mit einem einbruchhemmenden Sicherheitsglas ausgestattet sind, aber dafür leicht aufgehebelt werden können.

### Zertifizierung

Verschiedene Zertifikate gewährleisten die Qualität einbruchhemmender Türen und Fenster. Ihre Herstellung erfordert eine besonders hohe Verarbeitungsgenauigkeit. Folgende Zertifikate garantieren, dass die Türen auch wirklich entsprechend der geprüften Mustertür gefertigt werden. Ihre Produktion wird laufend überwacht und unterliegt regelmäßigen Kontrollprüfungen.

DIN-Certco – Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Berlin



Institut für Fenstertechnik e.V. – Zertifizierungsstelle, Rosenheim



VdS Schadenverhütung – Zertifizierungsstelle Köln

